













SATZUNG DER GEMEINDE KLEVE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 3, 2. ÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET "SÜDLICH DES DORFES ZWISCHEN DEN STRASSEN SÜDENDÖRP UND SCHOOLKOPPEL"

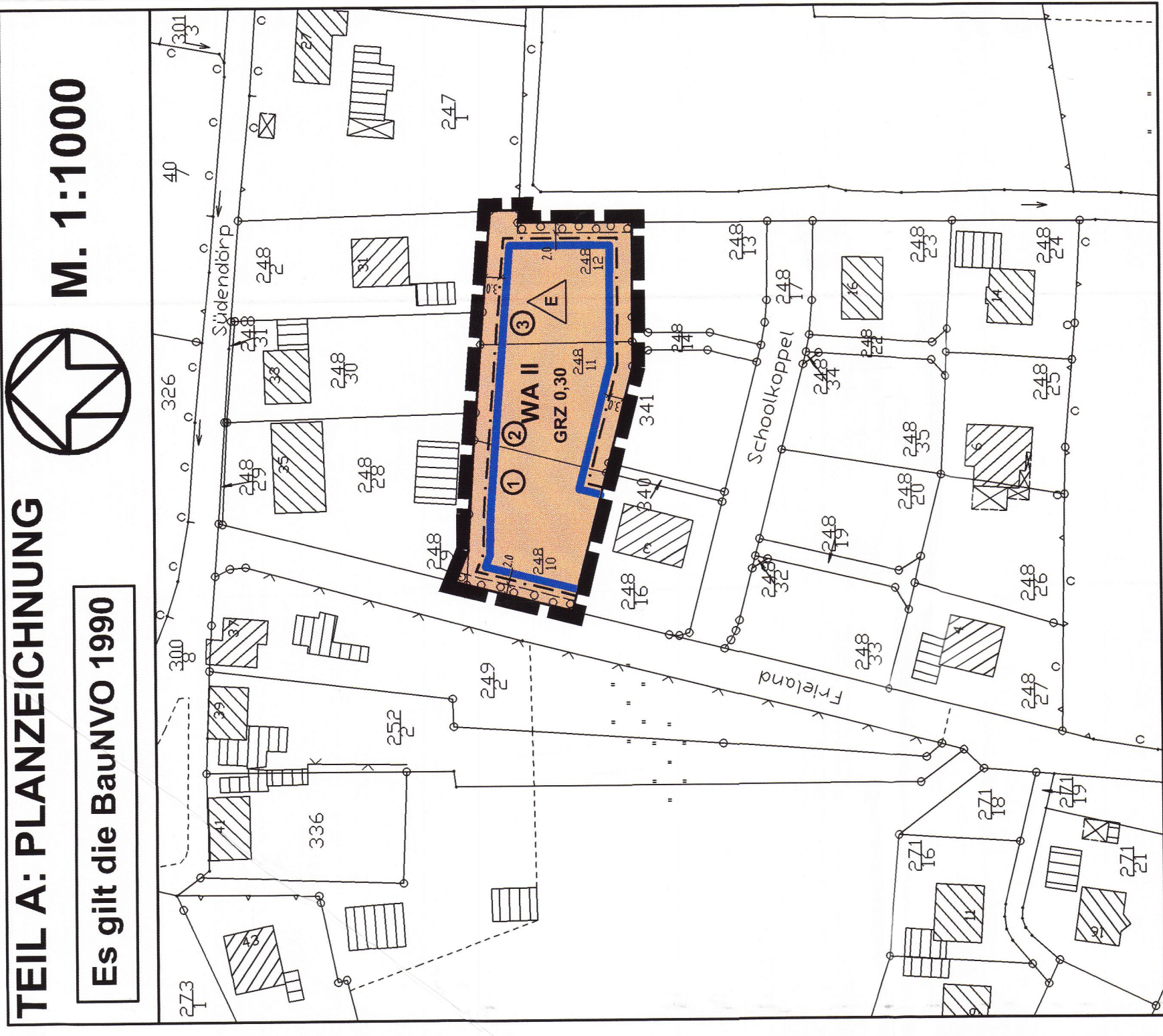
ZEICHENERKLÄRUNG:

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
I. FESTSETZUNGEN NACH § 9 BAUGB UND BAUNVO 1990		

	Art der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB § 4 BauNVO
	Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB u. § 10 u. 17 BauNVO
	Grundflächenzahl als Höchstmaß, z. B. 0,30	
	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, z. B. II	
	Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 22 BauNVO
	Überbaubare Grundstücksflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 BauNVO
	Baugrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
	Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
	Sonstige Planzeichen	§ 9 Abs. 7 BauGB

II. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

	Flurstücksbezeichnung, z.B. 248/11
	vorhandene Flurstücksgrenzen
	Ordnungsnummer der Baugrundstücke, z.B. 1



Kreis Dithmarschen, Gemeinde Kieve, Gemarkung Kieve, Flur 11 Herausgeber: Katasteramt Meldorf, den 14.04.2011

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08 - 08 - 2011 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Dithmarschen vom 12.09.2011 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3, 2. Änderung für das Gebiet "südlich des Dorfes zwischen den Straßen Südendörp und Schoolkoppel" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

TEIL B: TEXT

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1. Nr. 1 BauGB)

Allgemeine Wohngebiete - WA -

Innerhalb der festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete - WA - sind gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO die nachfolgend aufgeführten ausnahmsweise zulässigen Nutzungsarten nach § 4 Abs. 3 BauNVO

- Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Verwaltungen,
- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen

unzulässig.

2. FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 84 LBO)

2.1	Außenwandgestaltung:	Vorblendmauerwerk, Putz oder Holz. Wintergärten und Windfänge sind zulässig mit einer tragenden Konstruktion in Holz, Metall oder Kunststoff.
2.2	Dachform:	Sattel-, Krüppelwalm-, Walm- oder Pultdach
2.3	Dachneigung:	Sattel-, Krüppelwalm- und Walmdach: 25 - 50 Grad Pultdach: 15 - 35 Grad
2.4	Dacheindeckung:	Untergeordnete Dächer sind allgemein zulässig bis zu einer Neigung von max. 75 Grad. Wintergärten und Windfänge sind allgemein zulässig mit einer Dachneigung von 0 - 15 Grad oder wie das zugehörige Gebäude.
2.5	Garagen:	Platten- oder Schieferindeckung sowie flächige Anlagen zur Gewinnung von Sonnenenergie.
2.6	Nebenanlagen i. S. des § 14 Abs. 1 BauNVO:	Außenwandgestaltung der Garagen wie Gebäude (s. Ziff. 2.1); offene Garagen (Carports) sind ausschließlich in Holzbauweise zulässig. Dachneigung 0 - 15 Grad oder wie das zugehörige Gebäude (s. Ziff. 2.3).
2.7	Einfriedigungen:	Nebenanlagen i. S. des § 14 Abs. 1 BauNVO sind zulässig bis zu 30 m ² unbautem Raum sowie einer maximalen Firsthöhe von 2,50 m. Abgrenzungen zu Straßenverkehrsflächen dürfen eine Höhe von max. 0,70 m über Oberkante Fahrbahn nicht überschreiten.

3. HÖHE BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO)

Die Oberkanten der Erdgeschossfußböden (Rohbau) werden für sämtliche Baugrundstücke mit max. 0,50 m über der mittleren Höhenlage der jeweils zugehörigen Straßenverkehrsfläche - Gehweg - festgesetzt.

4. EIN- BZW. AUSFAHRTEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Zur Erschließung des Baugrundstückes Nr. 1 ist zur Herstellung des Anschlusses an die Straße Friesland eine Unterbrechung des festgesetzten Pflanzstreifens in einer Breite von max. 4,0 m zulässig.

5. FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

Die Flächen sind als 2 m breite Gehölzstreifen mit heimischen, standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 18. 04 - 2011. Die ersichtlich Bekenntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck im Bekenntmachungsblatt (Informationsdienst) am 09 - 05 - 2011 erfolgt.

2. Die Gemeindevertretung hat am 18 - 04 - 2011 den Entwurf des B-Planes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

3. Der Entwurf des B-Planes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 23 - 04 - 2011 bis zum 03 - 05 - 2011 in der Gemeinde Kieve, den 12.09.2011, zur Einsichtnahme der Bürgerinnen und Bürger ausgestellt. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Sachverhalte während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am 09 - 05 - 2011 im Bekenntmachungsblatt (Informationsdienst) ortsüblich bekannt gemacht.

4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB am 09 - 05 - 2011 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Kieve, den 12.09.2011

BÜRGERMEISTER

5. Der katastermäßige Bestand am 05. April 2011 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Meldorf, den 22. Aug. 2011

Dagmar Telen Überreg. Vermessungsäm

6. Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am 08 - 08 - 2011 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

7. Die Gemeindevertretung hat den B-Plan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 08 - 08 - 2011 als Satzung beschlossen und die Begründung durch Beschluss genehmigt.

Kieve, den 29.8.2011

BÜRGERMEISTER

8. Der Landrat des Kreises Dithmarschen hat mit Bescheid vom 12.09.2011 Az.: 12.09.2011/11 den B-Plan-Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit Nebenbestimmungen und Hinweisen genehmigt.

Kieve, den 15.09.2011

BÜRGERMEISTER

9. Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch den satzungsändernden Beschluss vom 12.09.2011 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Der Landrat des Kreises Dithmarschen hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom 12.09.2011 Az.: 12.09.2011/11 bestätigt.

Kieve, den 12.09.2011

BÜRGERMEISTER

10. Die B-Plansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Kieve, den 15.09.2011

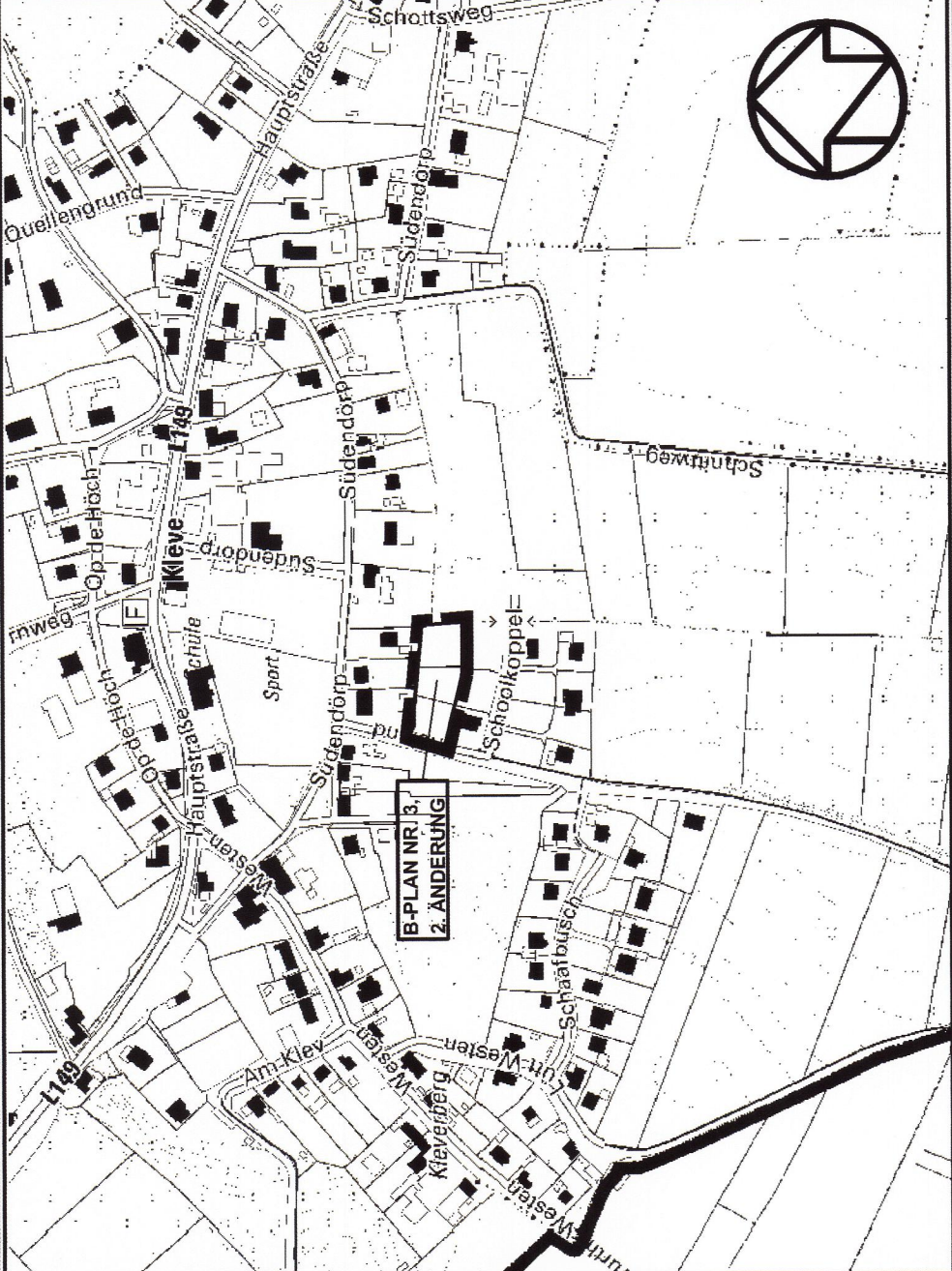
BÜRGERMEISTER

11. Die Erteilung der Genehmigung des B-Planes sowie die Stelle, bei der der Plan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung auf Dauer während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurden am 12.09.2011 bekannt gemacht. Der B-Plan ist im Informationsdienst (Informationsdienst) ortsüblich bekannt gemacht. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Sachverhalte während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, am 09 - 05 - 2011 im Bekenntmachungsblatt (Informationsdienst) ortsüblich bekannt gemacht.

Kieve, den 28.09.2011

BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE KLEVE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 3, 2. ÄNDERUNG FÜR DAS GEBIET "SÜDLICH DES DORFES ZWISCHEN DEN STRASSEN SÜDENDÖRP UND SCHOOLKOPPEL"



ÜBERSICHTSPLAN

M. 1:5000